

Bekanntmachung (national)

a) Auftraggeber (Vergabestelle): **GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH**

Einkauf / Vergabe, Ausschreibungsmanagement VOB (U 42)

Anschrift: **An der Stadthausbrücke 1**

Telefax: **040/ 427 310 143**

E-Mail: einkauf@gmh.hamburg.de

Internet: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>

b) Vergabeverfahren:

Öffentliche Ausschreibung nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – Teil A (VOB/A)

Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb nach der VOB/A

Vergabenummer: **GMH VOB ÖA 055-21 LG**

hier: Hesten 10, Sanierung als GU-Leistung

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.

Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.

Es werden nur / auch schriftliche Angebote (in Papierform) akzeptiert.

Sofern das Vergabeverfahren elektronisch über das e-Vergabe-System „eVa“ durchgeführt wird, werden nur / auch **elektronische Angebote** in folgender Form akzeptiert:

mit fortgeschrittener elektronischer Signatur

mit qualifizierter elektronischer Signatur

in Textform nach § 126b BGB

d) Art des Auftrags:

Ausführung von Bauleistungen

Planung und Ausführung von Bauleistungen

Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung:

Hesten 10 in 20354 Hamburg

f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale baulichen Anlage:

Die Bestandsgewächshäuser Haus 2 und 3 des Botanischen Gartens der Universität Hamburg, Hesten 10, sollen saniert werden.

Die Gewächshäuser wurden in den 1970er Jahren gebaut und mit asbesthaltigem Kitt auf Stahl-T-Sprossen verglast. Von Firma Wartig Nord GmbH wurde ein Schadstoffgutachten zur Untersuchung von Kittproben der Gewächshauseindeckungen erstellt. Im Fensterkitt wurde Asbest (Chrysotil Weißasbest) nachgewiesen. Die beiden Häuser bilden 2 Schiffe eines dreischiffigen Gewächshausblocks, der an einer Giebelseite an einen zentralen Verbinder angebaut ist. Die drei Schiffe sind durch TrennStehwände voneinander getrennt. Bei den Gewächshäusern handelt es sich um Breitschiffbauweise mit einer Schiffbreite von ca. 12,50 m und einer Länge von ca. 42,87 m. Die Häuser sind in Längsrichtung jeweils durch Trenn-Giebelwände in 4 Abteilungen unterteilt. Die einzelnen Abteilungen besitzen jeweils beidseitig durchgehende Firstlüftungen, die Abteilungen von Haus 3 außerdem Stehwandlüftungen. In den Trenn-Giebelwänden zum Verbinder und zwischen den Abteilungen befinden sich 2-teilige Schiebetüren, in den Außen-Giebelwänden 2-flügelige Drehflügeltüren. Für die Sanierung sollen alle Wand- und Dachflächen mit Ausnahme der beiden TrennStehwände bis auf die Sockel und die tragende Unterkonstruktion zurückgebaut und neu eingedeckt werden.

Die vorhandene Antriebstechnik für die Lüftungen soll erhalten bleiben. Zur Sanierung der asbesthaltigen Dach- und Wandaufbauten wurde von Firma Wartig Nord GmbH, Hamburg, eine Handlungsempfehlung erstellt. Für die Sanierungsarbeiten werden die Pflanzen durch den Nutzer aus den Gewächshäusern geräumt. Die Tische der Pflanzen müssen während der Sanierungsarbeiten in den Gewächshäusern verbleiben.

Die Neueindeckung soll mit einem speziellen Aluminium-Profilssystem erfolgen. Die Dachflächen sollen mit Einscheibensicherheitsglas, die Trenngiebel mit Floatglas und die Außenwände zur Verbesserung der Wärmedämmung mit Wärmeschutzglas eingedeckt werden. Um die Wärmedämmung zu erhöhen und den Energieverbrauch zu senken, sollen die vorhandenen veralteten Schattierungen durch moderne dichtschießende Energieschirme, die tagsüber auch als Schattierung genutzt werden können, ersetzt werden. Dabei ist auch die Erneuerung der Elektroantriebe erforderlich. Für spätere Möglichkeiten einer sicheren Dachbegehung sollen im Rahmen dieses Projektes zwei spezielle Dachleitern beschafft werden.

HINWEIS:

Der zu schließende Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
entfällt

h) Aufteilung in Lose: nein ja, Angebote sind möglich für ein Los
 für mehrere Lose
 für alle Lose (alle Lose sind anzubieten)

Art und Umfang der Lose:
entfällt

i) Ausführungsfristen:
 Beginn der Ausführung (sofern möglich): **schnellstmöglich nach Beauftragung**
 Fertigstellung oder Dauer der Ausführung: **ca. Oktober 2022**
 weitere Fristen:

j) Nebenangebote sind
 nicht zugelassen
 zugelassen
 nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

k) Anforderung von Vergabeunterlagen:

Die Bekanntmachung sowie die Vergabeunterlagen und die Auskunftserteilungen finden Sie auf der Zentralen Veröffentlichungsplattform unter: <http://www.hamburg.de/bauleistungen/>.

Hinter dem Wort „LINK“ sind im Bieterportal die Vergabeunterlagen für die hier ausgeschriebene Leistung zum Download kostenfrei hinterlegt. Dort gelangen Sie auch in die elektronische Vergabe. Nach Anmeldung im Bieterportal können Sie Ihr Angebot rein elektronisch abgeben.

Sofern Sie sich nicht im Bieterportal anmelden, erhalten Sie die Auskunftserteilungen im laufenden Verfahren nicht direkt per E-Mail und können Ihr Angebot nicht unterstützt durch den Bieterassistenten elektronisch einreichen.

Es erfolgt kein Versand der Vergabeunterlagen per Post oder E-Mail.

Die Bekanntmachung sowie die Auskunftserteilungen während des Verfahrens finden Sie zudem auf der Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH unter: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>.

**Ein Versand der Auskunftserteilungen per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
An alle Interessierten, die anonym die Unterlagen heruntergeladen haben, erfolgt kein Versand der Auskunftserteilungen per E-Mail.**

Im Einzelfall nicht veröffentlichte und zusätzliche Unterlagen sind erhältlich bei entfällt

l) Kosten für die Übersendung von Vergabeunterlagen in Papierform:
entfällt – es erfolgt kein Versand der Unterlagen

m) Bei Teilnahmeantrag:

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge:
Anschrift, an die die Anträge zu richten sind:
Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe spätestens am:

Der Teilnahmeantrag ist nach Maßgabe der lit. c) im verschlossenen Umschlag (bzw. elektronisch) mit korrekter Auftragsbezeichnung des Auftraggebers einzureichen.

Der Teilnahmeantrag muss etwaige durch Nachunternehmer auszuführende Leistungen angeben. Auf gesondertes Verlangen sind dazu Nachweise und Angaben zum von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt vorzulegen.

n) Die Angebote können
bis zum 15.10.2021 um 10:00 Uhr
eingereicht werden.

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten (und/oder ggf. elektronisch zu übermitteln) sind:
**GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Einkauf/Vergabe
Ausschreibungsmanagement VOB U 42
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg**

p) Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen.

- q) Ablauf der Angebotsfrist
am 15.10.2021 um 10:00 Uhr
Öffnungstermin an der Anschrift der lit. o)
am 15.10.2021 um 10:00 Uhr
Bei der Öffnung der Angebote dürfen Bieter und ihre Bevollmächtigten anwesend / nicht anwesend sein.
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
 keine
- s) *Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf diesbezüglich maßgeblichen Vorschriften:*
Zahlungsbedingungen siehe Vergabeunterlagen.
- t) *Rechtsform und Anforderungen an Bietergemeinschaften:*
Die Rechtsform der Bietergemeinschaft nach der Auftragserteilung muss sein eine gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) *Nachweise zur Eignung:*
Präqualifizierte Unternehmen führen den Eignungsnachweis durch ihren Eintrag in die Liste des „Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e.V.“ (sog. Präqualifikationsverzeichnis).
Beim Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen deren Präqualifikation nachzuweisen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Eignungsnachweis bestimmte Eigenerklärungen auf dem gesonderten Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen abzugeben. Von den Bietern der engeren Wahl sind die Eigenerklärungen auf Verlangen durch (ggf. deutschsprachig übersetzte) Bescheinigungen zu bestätigen.
Darüber hinaus sind zum Nachweis der Eignung weitere Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A im Wege eines Einzelnachweises zu machen.
Die einzelnen Eignungsnachweise sind dem Formblatt „Eignung“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
Der Vordruck „Eignung“ mit allen geforderten Erklärungen und Nachweisen ist unterschrieben vorzulegen
 zusammen mit dem Teilnahmeantrag.
 zusammen mit dem Angebot.
- v) Die Bindefrist endet am **15.11.2021**
- w) Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Anschrift:
GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH
Herr Volker Rommel
Bereichsleitung Unternehmensentwicklung
An der Stadthausbrücke 1
20355 Hamburg
Fax: 040 / 427 310 137
- x) *Zuschlagskriterien:*
Die Zuschlagskriterien sind dem Formblatt „Aufforderung Angebotsabgabe“ der Vergabeunterlagen zu entnehmen.
- y) **Anfragen von Bietern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf den folgenden Homepages veröffentlicht:**
Zentrale Veröffentlichungsplattform: <http://www.hamburg.de/bauleistungen>
und
Homepage des Unternehmens GMH | Gebäudemanagement Hamburg GmbH: <http://www.gmh-hamburg.de/ausschreibungen>
Ein Versand der Auskunftserteilungen per E-Mail erfolgt nur dann automatisch aus der elektronischen Vergabe, sofern Sie als Bieter im Bieterportal registriert sind und als solcher angemeldet auf die Ausschreibung zugegriffen haben.
- z) **Weitere Verfahrenshinweise:**
Zum Schutz aller mit der Leistungserbringung befassten Personen sowie der sich vor Ort aufhaltenden Personen vor den Risiken, die mit COVID-19 einhergehen können, wird auf das den Vergabeunterlagen beigefügte „Hinweisblatt: Handhabung von Bauablaufstörungen“ verwiesen.

Es ist ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe über den Bieterassistenten zugelassen.

Informationen zum Verfahren ab Angebotsöffnung werden elektronisch über die Bieterkommunikation der

eVergabe übermittelt.

Das Eröffnungsprotokoll steht allen am Verfahren beteiligten Bietern nach Öffnung der Angebote über den Bieterassistenten zum eigenen Download zur Verfügung. Sie finden die Datei im Register „Meine Angebote“ in der Spalte „Dokumente“.

Bieter, die aufgrund technischer Schwierigkeiten im Bearbeitungspunkt „Produkte/Leistungen“ des Bieterassistenten der eVergabe keine GAEB84-Datei hochladen können, werden in der Niederschrift aktuell lediglich namentlich, jedoch ohne Angabe der Angebotssumme, angegeben.

Die Vergabestelle weist darauf hin, dass dieses Vorgehen nicht zum Ausschluss des Angebots führt, sofern die Anforderungen des § 13 VOB/A erfüllt sind. Sofern im Rahmen der Angebotsabgabe ein bepreistes LV als Anlage in der eVergabe abgegeben wird, gilt das Angebot als form- und fristgerecht eingereicht.

Um die Transparenz des Verfahrens herzustellen, erhalten alle Bieter zeitnah nach der Submission eine Besondere Niederschrift, die Angaben über die fehlende Angebotssumme erhält, über die Bieterkommunikation der eVergabe. Diese besondere Niederschrift gilt daher zusätzlich zu dem im eVergabe-System bereitgestellten Öffnungsprotokoll.

Die Niederschrift wird Brutto- und Netto-Angebotssummen ausweisen.

Um die Vergleichbarkeit der Angebote zu gewährleisten, erfolgt die rechnerische Prüfung der Angebote unter Berücksichtigung des zum Zeitpunkt der Angebotsöffnung gültigen Umsatzsteuersatzes. In diesem Zuge werden auch die ggf. unterschiedlichen Steuersätze, die den Angeboten zugrunde liegen, bereinigt.

Das „Merkblatt zur Umsatzsteuer vom 15. Januar 2021“, welches als Anlage in der eVergabe zur Verfügung steht, wird ergänzender Vertragsbestandteil.

Bei der Rechnungsstellung ist zu beachten, dass der Umsatzsteuersatz zum Zeitpunkt der Ausführung des Umsatzes maßgebend ist. Steuerrechtlich ausgeführt wird der Umsatz mit der Vollendung des Werkes bzw. der Verschaffung der Verfügungsmacht, d.h. regelmäßig mit der Abnahme.